



Umstellung Verpackungsmaterial am Kiosk Halde

Geschätzte Gäste des Kiosk Halde der Bündner Kantonsschule

Gerne möchten wir informieren, dass ein Teil der Verpackungen für die Kioskartikel, wo möglich durch umweltverträgliches PLA ersetzt werden. Bei der Umstellung handelt es sich hauptsächlich um bisher verwendete Kunststoffverpackungen für Salate, Birchermüesli, sowie diverse Cremes, die in der Mensa Münzmühle produziert werden. Neu sind diese Artikel PLA-Verpackt.

Kurzinformation zu den neuen PLA-Produkten

Sieht aus wie Plastik, ist es aber nicht! Die PLA-Produkte werden aus natürlicher Milchsäure statt Erdöl hergestellt. Diese wird zum Beispiel aus Mais- und Zuckerrohrstärke gewonnen. Das Verpackungsmaterial ist somit 100% biologisch abbaubar.



Rohmaterial: z.B Mais, Maniok



Stärkegranulat



Fertiges Produkt



Rohmaterial: Holz



Zellulosefasern



Fertiges Produkt

PLA ist die Kurzform für Polylactide (vom englischen Wort polylactic acid), die umgangssprachlich Polymilchsäuren genannt werden. Um diese Milchsäuren zu erhalten, benötigt es Stärke, die sich in Pflanzen wie Mais, Kartoffeln oder Rüben die sich durch Photosynthese entwickelt.

Der Biokunststoff gilt als nachhaltiges Verpackungsmaterial. Er wird aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt und bietet damit eine Möglichkeit, fossile, nicht erneuerbare Rohstoffe zu schonen und sich davon unabhängig zu machen.

Herstellung und Entsorgung



Die Herstellung der Produkte basiert auf Milchsäurebasis, diese wird aus Gemüse-Stärke gewonnen. Grundsätzlich ist das Verpackungsmaterial kompostierbar. Wir möchten unsere Gäste bitten, das Verpackungsmaterial in den dafür gekennzeichneten Sammelbehältern zu entsorgen.

Das Material ist 100% biologisch abbaubar. Damit der Kompostierprozess beginnen kann, muss das Verpackungsmaterial gesammelt, zerkleinert und der Kompostieranlage zugeführt werden.

Das Kunststoffbesteck ersetzen wir durch ein Produkt welches aus gepresstem Papier hergestellt wird. Die Kaffeebecher und die Servietten bestehen ebenfalls neu aus einem umweltfreundlicheren Material.

Kostenanpassung

Bisher wurde das Kunststoffbesteck kostenlos abgegeben. Da der Einkaufspreis für diese Produkte markant höher ist, werden wir pro Besteckteil Fr. 0.20 berechnen. Für den Kaffeebecher wurde bisher ebenfalls nichts berechnet. Aus preislichen und ökologischen Gründen werden wir neu Fr. 0.30 für einen Becher berechnen. Nach wie vor können Sie Ihr eigenes Besteck oder einen persönlichen Becher nutzen.

Mehr Informationen zu unseren Verpackungsmaterialien, diverse Datenblätter und sonstige Informationen zu Ernährungsgrundsätzen können auf der Webseite des Wohn- und Verpflegungsbetriebes des Amtes für Höhere Bildung aufgerufen werden.

Die Umstellung erfolgt per 3. Februar 2020

www.wvb.gr.ch oder den optionalen QR-Code benutzen.



Chur, 13. Januar 2020

Daniel Hossmann
Leiter Verpflegungsbereich